

# Branchentreffen am Flughafen

«Good Morning Facility Management!» heisst das Get-together der FM-Branche, zu dem die FM-Kammer jährlich an einen ganz besonderen Ort einlädt. 2013 fiel die Wahl auf den Flughafen Zürich – ein Ort, der immer wieder fasziniert.



180 FM-Spezialisten verfolgten die spannenden Fachreferate und die Besichtigung des Flughafens Zürich.

**GIUSEPPE SANTAGADA\*** • .....

**15,8 MIO. PASSAGIERE.** 8000 Mitarbeitende, 91 Flugzeuge, 150 000 Flüge pro Jahr, 15,8 Mio Passagiere im 2012: Das ein paar eindruckliche Zahlen vom Austragungsort des diesjährigen Anlasses «Good Morning Facility Management!» am Flughafen Zürich. Aufgrund des grossen Interesses war der Anlass bereits drei Wochen nach Bekanntgabe des Programms restlos ausgebucht. So konnte Dr. Andreas Meister, Präsident SVIT FM Schweiz am Dienstag, 22. Oktober 2013 rund 180 Interessierte im Prio-

ra Business Center begrüssen. Nach den einleitenden Grussworten von Dieter Beller, dem Präsidenten des SVIT Zürich, folgten programmgemäss verschiedene Referate.

**SWISS INVESTIERT FÜR DIE ZUKUNFT.** Die Zufriedenheit der Fluggäste steht für die Fluggesellschaft Swiss im Vordergrund. In seinem Referat «Zukunftssicherung der Swiss in einem schwierigen Umfeld» äusserte sich Rainer Hildebrand, COO der Swiss International Air Lines AG, zum Strukturwandel in der Luftfahr-

tindustrie, in der die Middle East Megacarriers wie Emirates kräftig zulegen und Billigairlines wie Easyjet ihr Streckennetz ausbauen. Da die Kosten am Standort Zürich weit über dem Wettbewerb liegen und man sich demzufolge nicht über den Preis differenzieren kann, verfolgt die Swiss die Strategie, sich durch einen klaren Markenfokus zu positionieren. Man will, betonte Rainer Hildebrand, die Position als beste Airline in Europa halten und ausbauen. Zu diesem Zweck investiert Swiss für die Zukunft viel Geld in die Mitarbeitenden, in

die Flotte und in das Produkt. Thomas Calame, Leiter Infrastruktur der Flughafen Zürich AG, stellte die Dienstleistungen seiner Abteilung mit Zahlen in einen Kontext, welche die Komplexität einer Flughafen-Infrastruktur verdeutlichen: Demnach beziffern sich allein die technischen Anlagen auf 4200. Dazu gehören unter anderem 950 Klima- und Lüftungsanlagen, 185 Aufzüge und 240 Sanitäranlagen. Wie anspruchsvoll die Planung und Sicherstellung von Instandhaltungsarbeiten und Investitionen sind, führte Thomas Calame in seinem Referat aus und machte den Anwesenden bewusst, was alles im Hintergrund für einen reibungslosen Flug sorgt. Für Ein- und Ausblicke anderer Art sorgte Michel Kempfer, Leiter Portfolio Management der Priora Airport Immobilien AG, die einen

Beitrag zum kontinuierlichen Wachstum des Flughafens leistet. Er präsentierte den Masterplan für den «First District»,

„Das Flugzeug ist ein mobiles FM-Objekt, zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten.“

BARBARA ZWEIFEL, GENERAL MANAGER ISS AVIATION AG

das neue Geschäftsgebiet, das angrenzend an den Flughafen Zürich in Entstehung ist.

**DAS FLUGZEUG – EIN FM-OBJEKT.** Die Ansprüche der Reisenden sind hoch. Sie wollen sicher von A nach B gebracht wer-

den und ein angenehmes Flugerlebnis haben. Damit sich die Crew auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren kann,

braucht es verschiedenste Services im und rund um das Flugzeug. Deshalb bezeichnete Barbara Zweifel, General Manager ISS Aviation AG, in ihrem Referat das Flugzeug auch als eindeutiges FM-Objekt. Zwischen der Landung und dem erneuten Abheben, also während der Bodenzeit, sind zahlreiche Arbeiten am und im Flugzeug zu erledigen. Dabei handelt es sich um klassische FM-Leistungen wie Support-, Property-, Catering-, Cleaning- und Security-Services. Am Beispiel einer A320 veranschaulichte Barbara Zweifel ein-

ANZEIGE

**Räume voller Leben**

**Arbeitsräume, wo alles andere zur Nebensache wird.**

Erleben Sie die Qualität der Arbeitsräume der Zukunft. Die Arbeitsräume der Zukunft sind nicht nur für die Arbeit, sondern auch für das Leben. Sie sind die Orte, an denen Sie Ihre Meetings abhalten, Ihre Besprechungen führen und Ihre Ideen austauschen. Sie sind die Orte, an denen Sie Ihre Meetings abhalten, Ihre Besprechungen führen und Ihre Ideen austauschen. Sie sind die Orte, an denen Sie Ihre Meetings abhalten, Ihre Besprechungen führen und Ihre Ideen austauschen.

**Alfred Müller**

drücklich auf einer Zeitachse die Tätigkeiten, die während der 40-minütigen Bodenzeit vorgenommen werden. Sobald die Passagiere ausgestiegen sind, legen

» Die FM-Anbieter erbringen professionelle und erfolgreiche Dienstleistungen.«

DR. ANDREAS MEISTER, PRÄSIDENT SVIT FM SCHWEIZ

die FM-Spezialisten als eingespieltes Team los. Minutengenau erledigen sie verschiedenste Aufgaben wie die technische Überprüfung, Lade- und Treibstoffkalkulation, Betankung, Reinigung

und Kabinenbestückung, Kabinen-Sicherheitskontrolle, den Toiletten- und Wasserservice, das Catering sowie die Gepäck-, Fracht- und Postzuladung. Zudem fahren sie die neue Crew zum Flugzeug, wo nach 35 Minuten die nächsten Passagiere an Bord willkommen geheissen werden. Barbara Zweifel, die ihre berufliche Laufbahn als Flightattendant begonnen und bis zu ihrem Amtsantritt als General Manager vor zwölf Jahren am Flughafen in verschiedenen Funktionen tätig war, brachte es zusammenfassend auf den Punkt: «Das Flugzeug ist ein mobiles FM-Objekt, zu unterschiedlichen Zeiten, an unterschiedlichen Orten. Unser Spezialistenteam leistet tagtäglich professionelle Arbeit zum Wohl der Fluggäste.»

**EIN ERFOLGREICHER ANLASS.** Im Anschluss an die spannenden Referate hatten die Branchenleute beim Get-together mit Frühstück viel Diskussionsstoff, bevor sie in Gruppen zur Besichtigung des Flughafens Zürich und der SR Technics starteten. Andreas Meister freute sich über den grossen Erfolg des diesjährigen Events und betonte, dass Beispiele wie ISS Aviation zeigten, wie professionell und erfolgreich die FM-Anbieter ihre Leistungen erbringen.» ●



\*DR. GIUSEPPE SANTAGADA  
Der Autor ist Vorstandsmitglied der SVIT FM Schweiz.

ANZEIGE

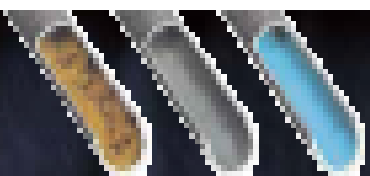


Rostwasser? Nein danke!

Rohrinnensanierung NeoVac «AquaSan»

Unser System von Tiefwasserleitungen erliegt von der Reinigung bis zur Beschichtung im geschlossenen System, Drücken und Absaugen. Keine Unruhe! Die schonende Behandlung mittels Druck-Verfahren spart Zeit und vor allem Kosten! Mehr über die Leistungen der NeoVac AquaSan AG unter +41 (0)41 400 44 44 [www.neo-vac.ch](http://www.neo-vac.ch).

Basel • Bern • Bülach • Grenchen • Olten • Pratteln • Schönenbuch • Thurgau • Winterthur • Zug



IN PARTNER  
FÜR GEBÄUDE- UND  
INDUSTRIEMANAGEMENT